

FlüssiggasAKTUELL

02



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

über das positive und konstruktive Feedback zu unserer ersten Ausgabe von FlüssiggasAktuell haben wir uns sehr gefreut. Auch in der zweiten Ausgabe unseres DVFG-Newsletters wollen wir Sie auf digitalem Weg mit aktuellen und interessanten Informationen versorgen. Wir freuen uns jederzeit über Ihre Anregungen, Kommentare und Beiträge für die kommenden Ausgaben!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Redaktions-Team



Aus dem Verband

Erfolgreiche DVFG-Jahrestagung
in Stuttgart



Markt & Menschen

Energiewende im deutschen Wohnungssektor
droht zu scheitern



Politik & Gesetze

Mehr Sicherheit für Investitionen –
DVFG begrüßt neues Zeitziel im Grünbuch
der EU-Kommission



Technik & Forschung

Innovationspreis Gefahr/gut 2013:
Wärmemessung an LKW und Bussen macht
Tunnelfahrten sicherer



Bildung & Wissen

Neue Termine für Seminar Energieeffizienz-
berater DVFG in Berlin



Events & Termine

Mini-KWK-Kongress am 11./12. Juni 2013
in Berlin



Kubus, Kunstmuseum Stuttgart am Schlossplatz



Der Stehempfang im Foyer des Kubus/Kunstmuseums Stuttgart



Begrüßungsabend im Restaurant Cube mit Blick auf das nächtliche Stuttgart



Die new-SOLID-jazz-Band sorgte für den musikalischen Rahmen



Rainer Scharr, DVFG-Vorstandsvorsitzender, begrüßt die Tagungsteilnehmer

Aus dem Verband

Erfolgreiche DVFG-Jahrestagung in Stuttgart

Vom 6. bis 7. Mai 2013 veranstaltete der Deutsche Verband Flüssiggas e. V. (DVFG) seine Jahrestagung in Stuttgart. Neben der Mitgliederversammlung und der Wiederwahl des DVFG-Vorstands gehörten auch interessante Vorträge namhafter Wissenschaftler und Politiker zum zweitägigen Tagungsprogramm. Die DVFG-Jahrestagung richtete sich vorrangig an Verbandsmitglieder, aber auch zahlreiche externe Fachleute nutzten die Tagung, um sich über Entwicklungen und Neuheiten der Flüssiggas-Wirtschaft zu informieren. Im Fokus standen dabei die Vorträge zu aktuellen Themen wie Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Alternative Antriebe und Energiepolitik sowie die „Effizienzinitiative naturnahe Regionen“, mit der ländliche Regionen effektiv in die Energiewende eingebunden werden sollen.

Weiter: <http://www.dvfg.de/de/infothek/veroeffentlichungen/erfolgreiche-dvfg-jahrestagung-in-stuttgart.html>



Ines Aufrecht,
Stadt Stuttgart, Grußwort



Prof. Dr. Jürgen Falter,
Referent



Prof. Dr. Mojib Latif,
Referent



Steffen Bilger (MdB),
Referent

Markt & Menschen

Energiewende im deutschen Wohnungssektor droht zu scheitern – Shell und BDH stellen gemeinsame Hauswärme-Studie vor

Am 13. Mai 2013 fand in Berlin der Shell Energie Dialog statt, in dessen Rahmen Shell und der Bundesindustrieverband Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik e. V. (BDH) ihre gemeinsame Hauswärme-Studie vorstellten. Die wichtigste Erkenntnis der Studie lässt sich in einem kurzen Satz zusammenfassen: Die Energiewende in deutschen Haushalten kommt nicht voran. Dabei ließen sich durch eine beschleunigte Heizungsmodernisierung, neue Heiztechniken und die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien die Treibhausmissionen des deutschen Wohnungssektors bis 2030

um rund 30 Prozent reduzieren.

Weiter: <http://www.dvfg.de/de/infothek/veroeffentlichungen/energiewende-im-deutschen-wohnungssektor-droht-zu-scheitern.html>



Cornelia Wolber (Shell), Prof. Dr. Michael Bräuninger (HWWI), Dr. Jörg Adolf (Shell) und Andreas Lücke (BDH) (v.l.n.r.). Foto: Shell



Der Sommerhit: Gourmets grillen mit Gas

Grillen liegt voll im Trend. Das bestätigt auch die Studie eines der größten Marktforschungsunternehmen GfK im Auftrag des marktführenden Grillgeräteherstellers Weber-Stephen. Danach werden jährlich zwischen Mai und September insgesamt zwei Millionen Grills im Gesamtwert von circa 170 Mio. Euro in Deutschland verkauft. Die Botschaft ist relativ einfach: Immer dann, wenn nach hochwertigem Grillgerät verlangt wird, ist die Entscheidung für einen Gasgrill eigentlich alternativlos.

Weiter: <http://www.dvfg.de/de/infothek/veroeffentlichungen/der-sommerhit-gourmets-grillen-mit-gas.html>



Einfache Gasgrills bieten schon fast unbegrenzte Möglichkeiten für den perfekten Grillgenuss ...



... doch die Edelson steht der Küchen-Ausstattung, wie sie Profi-Köche verwenden, in nichts nach.

Dank Autogas erstrahlt das CO₂-Label grüner

Dass Autogas der Umwelt nutzt, ist allgemein bekannt. Autogas-Fahrzeuge reduzieren die CO₂-Emissionen um bis zu 15 %. Wie sich das aber auf die am 1.12.2011 in Kraft getretenen Änderung der Pkw-Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung, kurz Pkw-EnVKV genannt, auswirkt, hat der Abstatter Gasanlagenimporteure ecoengines an Gasfahrzeugen des Herstellers Kia in Tabellenform visualisiert. Danach sind Autogasfahrzeuge mindestens eine, manchmal auch zwei Energieeffizienzklassen besser als ihre Benzin betriebenen Pendanten. Autogas lässt das sogenannte CO₂-Label also deutlich grüner erscheinen.

Weiter: <http://www.dvfg.de/de/infothek/veroeffentlichungen/dank-autogas-erstrahlt-das-co2-label-gruener.html>



Beim Kia Sorento ist durch den geringeren CO₂-Ausstoß eine Ersparnis von zusätzlich bis zu 182 Euro an Kfz-Steuern möglich.

Umfrage zu „Grüner Logistik“ zeigt: Energiewende ist bei Transport- und Logistikunternehmen in Deutschland angekommen

Zu Beginn des Jahres hat die Fachzeitschrift trans aktuell, die Prüforganisation Dekra und der Verband Spedition und Logistik Baden-Württemberg (VSL) eine Umfrage zum Stellenwert einer „Grünen Logistik“ gestartet. Die Umfrageergebnisse liegen inzwischen vor und zeigen, dass Speditionen das Einsparen von CO₂ nicht nur als Marketinginstrument verstehen.

Weiter: <http://www.eurotransport.de/news/umfrage-gruene-logistik-nicht-nur-marketing-6474505.html>

Umweltverträgliche Kältemittel auf Flüssiggas-Basis

Eine geplante EU-Neuverordnung über fluorierende Treibhausgase sieht ab 2015 eine schrittweise Reduzierung von teilhalogenierten Fluorkohlenwasserstoffen (HFKW) vor. Dabei gibt es bereits seit Jahrzehnten eine umweltschonende Alternative: Flüssiggas. Huber Kältemaschinenbau hat bereits vor 20 Jahren mit der Umstellung auf umweltverträgliche Kältemittel begonnen.

Weiter: <http://www.laborpraxis.vogel.de/management/berufundkarriere/unternehmensfuehrung/articles/405272/>

VDIK forciert Initiative „Pro saubere Luft“ zur nachhaltigen Verbesserung der Luftqualität

Der VDIK fördert seit der Feinstaubdebatte im Jahr 2005 die dauerhafte und nachhaltige Erfüllung der von der EU definierten Luftqualitätsziele durch stetigen Austausch alter Fahrzeuge durch moderne neue Pkw und Lkw mit sehr schadstoffarmen Benzin- oder Dieselmotoren bzw. mit alternativen Antrieben.

Weiter: <http://www.pro-saubere-luft.de>

KfW-Studie: Deutschland profitiert von der Energiewende

Im Auftrag der KfW Bankengruppe hat die Prognos AG eine Studie zu Kosten und Nutzen der Energiewende erstellt. Die Untersuchung berechnet darin die zu erwartenden volkswirtschaftlichen Effekte der KfW-Förderung des energieeffizienten Bauens und Sanierens bis zum Jahr 2050. Fazit der Studie: Deutschland wird durch den Zugewinn von Arbeitsplätzen und Wachstum sowie durch die Einsparung von Energiekosten in nicht unerheblichen Maße von der Energiewende profitieren. Quelle: Berliner Impulse

Weiter: https://www.kfw.de/KfW-Konzern/Newsroom/Aktuelles/Pressemitteilungen/Pressemitteilungen-Details_63488.html

Autogas am Nürburgring: BRC präsentiert neue Gasanlage für Direkteinspritzer

Der italienische Hersteller von Autogasanlagen BRC präsentiert am 21. und 22. Juni auf dem Nürburgring sein neues Ldi-System für direkt einspritzende Motoren. Dabei wird das Autogas unter Ausnutzung der fahrzeugeigenen Kraftstoffversorgung im Gegensatz zu herkömmlichen Anlagen in flüssiger Form in den Brennraum eingespritzt. Die Vorstellung erfolgt im Rahmenprogramm der Adenauer ADAC Simfy Trophy, zu der auch der Green Hybrid LPG Cup gehört.

Weiter: <http://www.dvfg.de/de/infothek/veroeffentlichungen/autogas-am-nuerburgring.html>



Die BRC-Rennfahrzeuge fahren ausschließlich mit Autogas. Lediglich ein 25-PS-Radnabenantrieb unterstützt sie zusätzlich.



§ Politik und Gesetze

Mehr Sicherheit für Investitionen - DVFG begrüßt neues Zeitziel im Grünbuch der EU-Kommission

Die EU-Kommission hat das Grünbuch mit dem Titel „Ein Rahmen für die Klima- und die Energiepolitik bis 2030“ vorgestellt. Darin wird zur Diskussion gestellt, dass Treibhausgase bis zum Jahr 2030 um 40 Prozent reduziert werden sollen, wobei die erneuerbaren Energien 30 Prozent des Energiemixes stellen sollten. Aktuell ist noch unklar, ob diese Ziele verbindlich sein werden.

Weiter: <http://www.dvfg.de/de/infothek/veroeffentlichungen/mehr-sicherheit-fuer-investitionen.html>

Ökodesign-Richtlinie: Ökodesign geht uns alle an

Unter dem Veranstaltungstitel „Coolproducts“ wurde Ende März im Europäischen Parlament über den aktuellen Stand bei der Ökodesign-Richtlinie und deren Weiterentwicklung mit Vertretern des Europäischen Parlaments, der Europäischen Kommission und Verbandsvertretern diskutiert. Neben Vergleichen zu den Entwicklungen in Japan und den USA wurde insbesondere die weitere Ausweitung der Ökodesign-Richtlinie erörtert. Quelle: BGA

Weiter: <http://www.dvfg.de/de/infothek/veroeffentlichungen/oekodesign-geht-uns-alle-an.html>

Energiepolitischer Dialog der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag

Am 30. April 2013 zog der energiepolitische Sprecher der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag Zwischenbilanz zum Stand der Energiewende. Im vollbelegten Fraktionssaal diskutierten Wissenschaftler und Wirtschaftsvertreter.

Weiter: <http://www.dvfg.de/de/infothek/veroeffentlichungen/energiepolitischer-dialog-der-cdu-csu-fraktion-im-deutschen-bundestag.html>

Maßnahmen zur Umsetzung der Ziele des Energiekonzepts im Gebäudebereich

Das Energiekonzept der Bundesregierung verfolgt im Gebäudebereich zwei unterschiedliche Ziele. Zum einen sind diese auf eine kurzfristige Perspektive bis 2020 ausgerichtet, zum anderen auf den langfristigen Horizont bis zum Jahr 2050. Eine Online-Publikation des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) stellt die Ergebnisse von Szenarien- und Variantenanalysen vor, mit denen notwendige Fortschritte bei Wärmeschutz und Wärmeversorgung untersucht wurden. Der Schwerpunkt liegt hier im Wohngebäudesektor, wobei sowohl Gebäudebestand als auch der Neubau berücksichtigt wurden.

Weiter: http://www.bbsr.bund.de/cIn_032/nn_112742/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/BMVBS/Online/2013/ON032013.html

Übersicht zu Förderungsmöglichkeiten für die „Energiewende zu Hause“

Mit dem Ziel, die Energiewende zügig voranzubringen, hat die Bundesregierung eine Reihe von Förderprogrammen aufgelegt. Diese sollen vor allem Privathaushalte, Kommunen und Unternehmen dabei unterstützen, ihre Energieeffizienz zu steigern, auf erneuerbare Energien umzusteigen und den Energieverbrauch zu senken. Als wichtiger Ansatzpunkt gilt dabei die energetische Gebäudesanierung. Einen Überblick der wichtigsten Förderprogramme finden Sie hier:

Weiter: <http://www.bundesregierung.de/Content/DE/Infodienst/2013/04/2013-04-08-erneuerbare-energien/2013-04-08-erneuerbare-energien.html>





Haftung des Geschäftsführers wegen Organisationsfehlern

Der BGH hat mit seinem Urteil vom 27.3.2012 den Sorgfaltsmaßstab konkretisiert, an dem ein Geschäftsführer im Fall der Krise sein Verhalten auszurichten hat. Der Geschäftsführer einer GmbH muss für eine Organisation sorgen, die ihm die zur Wahrnehmung seiner Pflichten erforderliche Übersicht über die wirtschaftliche und finanzielle Situation der Gesellschaft jederzeit ermöglicht. Kennt sich der Geschäftsführer nicht ausreichend damit aus, unter welchen Voraussetzungen er pflichtgemäß einen Insolvenzantrag zu stellen hat, muss er sich bei Anzeichen einer Krise der Gesellschaft unverzüglich unter umfassender Darstellung der Verhältnisse der Gesellschaft und der Offenlegung der erforderlichen Unterlagen von einer unabhängigen Person beraten lassen, die für die zu klärenden Fragestellungen fachlich qualifiziert ist. Mit einer unverzüglichen Auftragserteilung darf sich der Geschäftsführer aber nicht begnügen, vielmehr hat er auch auf eine unverzügliche Vorlage des Prüfungsergebnisses hinzuwirken. Die Gerichte verlangen allerdings nicht, dass es sich bei der fachlich qualifizierten Person um Wirtschaftsprüfer oder Rechtsanwälte handeln muss. Nach konkreten Umständen des Einzelfalls reicht - unter Berücksichtigung der Größe des zu beurteilenden Unternehmens - die Beratung durch geeignete Angehörige anderer Berufsgruppen zur Entlastung des Geschäftsführers aus. Quelle: BGA; VGA
Weiter: <http://juris.bundesgerichtshof.de/cgi-bin/rechtsprechung/document.py?Gericht=bgh&Art=en&nr=60478&pos=0&anz=1>

Neue GEZ-Gebühren: Die Konsequenzen für Unternehmen

Seit dem 1. Januar 2013 sind die Änderungen des 15. Rundfunkänderungsstaatsvertrages in Kraft. Nun gibt es in Deutschland eine geräteunabhängige Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, womit der Berechnung nicht mehr die Anzahl der Empfangsgeräte zugrunde liegt. Für Unternehmer bemisst sich der Beitrag nach der Anzahl der voll- und teilzeitbeschäftigten Mitarbeiter, der Betriebsstätten und -fahrzeuge. Der Bundesverband Großhandel, Außenhandel und Dienstleistungen e. V. (BGA), mit dem der DVFG in politischen Fragen eng zusammenarbeitet, hat eine Zusammenfassung der Änderungen und Folgen für Unternehmen verfasst. Quelle: BGA
Weiter: <http://www.dvfg.de/de/infothek/veroeffentlichungen/das-kreuz-mit-der-gez.html>

Verkürzung der Aufbewahrungsfristen für Steuerliche Unterlagen beschlossen

Der Bundestag beschloss am Donnerstag, 25. April 2013, nach zweiter und dritter Lesung den von den Koalitionsfraktionen CDU/CSU und FDP eingebrachten Entwurf eines Gesetzes zur Verkürzung der Aufbewahrungsfristen sowie zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften. Für den Gesetzentwurf stimmten die Koalitionsfraktionen CDU/CSU und FDP, während die drei Oppositionsfraktionen SPD, Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen den Entwurf ablehnten. Bislang galt für steuerlich relevante Unterlagen, dass diese in der Regel zehn Jahre aufzubewahren sind. Diese Frist soll nun in einem ersten Schritt auf acht Jahre verkürzt werden.
Weiter: http://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2013/44449590_kw17_de_steuerliche_aufbewahrungsfristen/index.html





Technik und Forschung

Innovationspreis Gefahr/gut 2013: Wärmemessung an LKW und Bussen macht Tunnelfahrten sicherer

Seit Mitte vergangenen Jahres prüft der „Vehicle Hot Spot Detector“ am Karawankentunnel in Österreich alle LKW und Busse auf überhitzte Stellen. Ist ein Fahrzeug heißer als erlaubt, darf es nicht in den Tunnel einfahren. Für diese Lösung hat die Firma ECTN, die zur Unternehmensgruppe Sick gehört, nun den Innovationspreis Gefahr/gut 2013 erhalten.

Weiter: <http://www.dvfg.de/de/infothek/veroeffentlichungen/innovationspreis-gefahr-gut-2013.html>

Gasbatterie von eZelleron überzeugt beim Industriepreis 2013

In nur fünf Sekunden startfähig: die von eZelleron entwickelte Gasbatterie basiert auf der SOFC-Brennstoffzellen-Technologie und wurde für die Anwendung in Fahrzeugen, Konsumgütern und für die stationäre Stromversorgung konzipiert. Auf der Hannover Messe wurde eZelleron dafür mit dem dritten Platz beim Industriepreis 2013 in der Kategorie Forschung & Entwicklung ausgezeichnet.

Weiter: <http://www.dvfg.de/de/infothek/veroeffentlichungen/gasbatterie-von-ezelleron-ueberzeugt-beim-industrie-preis-2013.html>

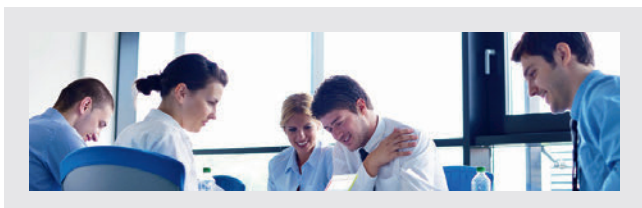


Bei der Übergabe des Gefahr/gut-Preises: (v. li.) Rudolf Gebhardt, Redaktion Gefahr/gut, Dr. Ralf Resch, Leiter Ressort Verkehr ADAC, Rainer Kienreich, Geschäftsführer Asfinag Service, Helmut Maier, Geschäftsführer Sick Österreich, Andreas Tarnocki, Geschäftsführer ECTN/Sick Schweiz und Laudator Alfred Winkhofer, IHK Schwaben.
Foto: Daniela Schulte-Brader

Erster Hybrid-City-Bus mit Autogas/Elektro-Antrieb in Spanien entwickelt

Die beiden spanischen Unternehmen Repsol und Castrosua haben gemeinsam einen Hybrid-City-Bus mit Autogas/Elektro-Antrieb entwickelt und an den Start gebracht.

Weiter: <http://www.dvfg.de/de/infothek/veroeffentlichungen/erster-elektro-autogas-hybrid-city-bus-in-europa-am-start.html>



Bildung und Wissen

Neue Termine für Seminar Energieeffizienzberater DVFG in Berlin

Nach dem erfolgreichen Start der neuen Ausbildung in 2012 wurden bereits 59 „Energieeffizienzberater DVFG“ ausgebildet. Aufgrund der positiven Rückmeldungen und großen Nachfrage wird im Herbst 2013 ein weiteres Seminar mit insgesamt 80 Unterrichtsstunden angeboten, wobei das Schulungsangebot in zwei Blöcken à 5 Unterrichtstagen aufgeteilt wurde.

1.Block: 9. - 13. September 2013

2.Block: 7. - 11. Oktober 2013

Veranstaltungsort: TÜV Akademie im EnergieForum Berlin

Weiter: <http://www.dvfg.de/de/infothek/bildung-events/energieeffizienzberater.html>



EnArgus – Zentrales Informationssystem zur Energieforschungsförderung

Auf den Berliner Energietagen (15.-17. Mai 2013) stellte das Fraunhofer Institut zusammen mit dem Forschungszentrum Jülich ein in Deutschland bisher einzigartiges Energieforschungs-Datenbank-Projekt vor: das EnArgus. Das Ziel von EnArgus ist die Konzeption, Entwicklung und Erprobung eines zentralen Informationssystems für Energieforschungsvorhaben aus dem Bereich der Förderung durch Bund und Länder. Das EnArgus-Informationssystem ist für Anwender aus dem Bereich der Projektträger und der Politik (Ministerien und Abgeordnete) sowie in Teilbereichen für die interessierte Öffentlichkeit bestimmt. EnArgus soll Projektträgern, Politik und Gesellschaft einen einheitlichen und zentralen Zugang zu Informationen über Energieforschung in der Bundesrepublik ermöglichen.

Weiter: <https://www.enargus.de/>



Events & Termine

Mini-KWK-Kongress am 11./12. Juni 2013 in Berlin

Zum zweiten Mal veranstaltet BHKW-Consult in Zusammenarbeit mit dem BHKW-Infozentrum am 11./12. Juni 2013 in Berlin den Mini-KWK-Kongress. Vorgestellt werden aktuelle Themen im Zusammenhang mit der Planung, Wirtschaftlichkeitsberechnung sowie der Realisierung von Mini-KWK- und Mikro-KWK-Anlagen.

Weiter: <http://www.mini-kwk-kongress.de>

10. Europäische Druckgerätetage am 18./19. Juni in Fürstfeldbruck

Auf dem Symposium berichten Hersteller, Betreiber und TÜV-Experten über die Umsetzung der aktuellen europäischen und internationalen Normen und Regelwerke wie EN 13445 (Druckbehälter), EN 1591 (Flansche), EN 13480 (Rohrleitungen) und deren Konsequenzen für Export, Import und Betrieb.

Weiter: <http://www.tuev-sued.de/akademie-de/tagungen-und-kongresse-international-conferences/anlagentechnik-und-betriebssicherheit/europaeische-druckgeraetetage>

5. Deutsche Gefahrgut-Sicherheitstage am 17./18. September 2013 am Nürburgring

Unter dem Motto „Die Vielfalt bei der Beförderung gefährlicher Güter – viele Akteure sorgen für mehr Sicherheit“ werden vom 17.-18. September die 5. Deutschen Gefahrgut-Sicherheitstage im Fahrsicherheitszentrum am Nürburgring veranstaltet. Die Schwerpunkte der Veranstaltung liegen bei Themen wie Kontrollen, Abfall und Gefahrgut, Beförderung begrenzter Menge, Klasse 1 sowie Logistik und Gefahrgut. Die Teilnehmer erhalten praktische Einblicke in die Abwicklung mit verschiedenen Gefahrgutfahrzeugen, die Schulung von Fahrzeugführern oder die Ladungssicherung von Versandstücken.

Weiter: http://www.sv-veranstaltungen.de/gefahrgutsicherheitstage_2013/

UNITI Forum Tankstellentechnik am 24./25. September 2013 in Königswinter

Das UNITI-Forum Tankstellentechnik informiert über aktuelle rechtliche und technische Aspekte zur Kfz-Betankung mit Kraftstoffen, die sich aus dem geänderten technischen Recht ergeben. Die Teilnehmer erhalten klare und bundesweit verbindliche Informationen aus erster Hand über die Maßnahmen für den Brand-/ Explosions-, Gewässer- und Immissionsschutz. Damit haben Tankstellenbetreiber, Fach-

betriebe, Sachverständige und Behörden eine gemeinsame Arbeitsgrundlage zur praxisorientierten und kostenbewussten Umsetzung der aktuellen Bestimmungen.

Weiter: <http://www.uniti.de/veranstaltungen/kongresse/uniti-forum-tankstellentechnik/>

World LPG- und AEGPL-Kongress in London

Der 26. WORLD LPG-Kongress findet in diesem Jahr in London vom 1. bis 3. Oktober 2013 gemeinsam mit dem Kongress des europäischen Flüssiggasverbandes AEGPL statt. Das Forum gilt als das größte jährliche Ereignis der Flüssiggasbranche.

Weiter: <http://www.aegpl.eu/about-aegpl/aegpl-congress/london-2013.aspx>

Herbstarbeitstagung 2013

Die diesjährige Herbstarbeitstagung wird am 11. und 12. November im Swisshotel in Düsseldorf/ Neuss stattfinden. Zimmerbestellungen sollten bis spätestens 16. September 2013 unter dem Stichwort „DVFG“ direkt im Hotel vorgenommen werden.

11. und 12. November 2013

Swisshotel Düsseldorf/ Neuss

Rheinallee 1, 41460 Neuss

Tel.: 021 31 - 77 - 1876/ 1878

Fax: 0 21 31 - 77 - 1356

reservations@swisshotel-duesseldorf.de

www.swisshotel-duesseldorf.de



Impressum

Deutscher Verband Flüssiggas e. V.
EnergieForum Berlin
Stralauer Platz 33-34
10243 Berlin

Vertretungsberechtigte:

Vorstand:
Rainer Scharr (Vorsitzender)
Uwe Thomsen (1. stellv. Vorsitzender)

Hauptgeschäftsführer:
Robert Schneiderbanger

Kontakt:

Telefon: +49 (0) 30 / 29 36 71 - 0
Telefax: +49 (0) 30 / 29 36 71 - 10
E-Mail: info@dvfg.de

Vereinsregistereintragung:

Registergericht: Amtsgericht Berlin Charlottenburg
Registernummer: 95 VR 22412 Nz

Umsatzsteuer-ID-Nummer nach § 27a UStG:

DE 114108318

Verantwortlich im Sinne des § 55 Abs. 2 RStV:

Sabine Halbgewachs
Stralauer Platz 33-34
10243 Berlin
s.halbgewachs@dvfg.de

Widerspruchsrecht:

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte per E-Mail an die nachfolgende E-Mail-Adresse mit: info@dvfg.de

Urheber- und Leistungsschutzrechte:

Die im Rahmen des Newsletters zur Verfügung gestellten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung (z. B. Vervielfältigung, Verbreitung oder öffentliche Zugänglichmachung) bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Rechteinhabers.

Haftungsausschluss:

Die Inhalte des Newsletters werden stets mit größter Sorgfalt erstellt. Gleichwohl übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Internetseiten, auf die per Link verwiesen wird. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.